

# familien LAND

Sonderausgabe der Tiroler Landeszeitung

Ausgabe 1a | Mai 2016



RM 04A035550 - VPA 6020 Innsbruck, Österreichische Post AG/Postentgelt bar bezahlt.

Foto: shutterstock

## Familienfest am zweiten österreichweiten Familihtag

Sonntag, 15. Mai  
Salvenland Hopfgarten



### Seite 4

#### Großes Familienfest im Salvenland Hopfgarten

Am 15. Mai geht im Salvenland Hopfgarten der 2. österreichweite Familietag mit einem bunten Programm über die Bühne.

### Seite 7

#### Auszeichnung „Familienfreundlichste Betriebe 2015“

Das Land Tirol zeichnete die „Familienfreundlichsten Betriebe“ in fünf verschiedenen Kategorien aus.

### Seite 10

#### Sommer 2016

Die neue Broschüre SOMMER 2016 liefert wertvolle Tipps für die Feriengestaltung: Feriencamps, Lerncamps und Familienurlaube.



## GEBURTENBILANZ IN TIROL POSITIV

In Österreich wurden 2015 84.023 Babys geboren. Zum Vergleich waren es im Jahr 2014 81.722 Neugeborene. Im Gegensatz dazu stehen österreichweit 2015 82.553 Sterbefälle. Somit ergibt sich für Österreich im Jahr 2015 eine positive Geburtenbilanz von 1.470.

Im Bundesländervergleich liegt Tirol mit einem Plus von 1.553 Geburten an zweiter Stelle nach Wien. Das heißt, im Jahr 2015 wurden 1.553 Babys mehr geboren als Menschen gestorben sind. In den Bundesländern Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und Burgenland überwog die Zahl der Sterbefälle diejenige der Geburten.

## STATISTIK AUSTRIA: TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

Frauen mit Kindern unter 15 Jahren sind zu 67,3% teilzeitbeschäftigt, Männer zu 5,6%.

Im Jahr 2014 waren 46,9% der erwerbstätigen Frauen teilzeitbeschäftigt. Vor allem für Frauen mit Kindern unter 15 Jahren ist Teilzeitbeschäftigung die dominierende Form der Erwerbsarbeit. So gingen bei den 25- bis 49-jährigen Frauen mit Kindern unter 15 Jahren 67,3% einer Teilzeitarbeit nach. Dabei verdienen Frauen deutlich weniger als Männer, was sich insgesamt in niedrigeren Pensionen und einem höheren Armutsrisiko niederschlägt. Parallel zu einem Anstieg des Bildungsniveaus der Frauen in den letzten Jahren erhöhte sich die Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-jährigen Frauen von 59,7% (2004) auf 66,9% (2014). Damit liegt die Erwerbsbeteiligung der Frauen deutlich über dem EU-Durchschnitt von 59,5%. Die Zunahme ist in erster Linie auf die weiterhin steigende Zahl von Teilzeiterwerbstitigen zurückzuführen.



[www.statistik.at](http://www.statistik.at)



## SCHULSTARHILFE FÜR DAS SCHULJAHR 2016/17

### ANTRÄGE RECHTZEITIG STELLEN!

In den letzten Wochen haben alle Familien, die bereits einmal um eine Schulstarthilfe des Landes Tirol angesucht und eine Förderung vom Land Tirol erhalten haben, ein Formular für das weitere Ansuchen der Schulstarthilfe zugesandt bekommen. Eltern, deren Kinder im kommenden Herbst neu ins Schulleben eintreten, können sich schon jetzt über die Fördermöglichkeiten informieren oder sich ein Formular für die Schulstarthilfe 2016/17 besorgen. Es gelten in allen Fällen festgelegte Familien-Einkommensgrenzen.

Nähere Informationen finden sich auf der Homepage [www.tirol.gv.at/schulstarthilfe](http://www.tirol.gv.at/schulstarthilfe) oder unter der Gratis-Familienhotline 0800 800 508. Anträge können auch über das Internet ausgedruckt werden. Ansonsten sind die Formulare direkt beim Fachbereich Familie der Landesabteilung JUFF (Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck) erhältlich. Frühzeitiges Ansuchen samt allen erforderlichen Unterlagen garantiert eine Auszahlung der Schulstarthilfe rechtzeitig vor dem Schulstart im Herbst. Einreichschluss ist der 30. September 2016.



[www.tirol.gv.at/schulstarthilfe](http://www.tirol.gv.at/schulstarthilfe)



**IMPRESSUM:** Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 255.000 Stück

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. CHEFREDAKTION: Fachbereich Familie, Dr. Dietmar Huber, Tel.: 0043 (0)512-508-3570, Fax: 0043 (0)512-508-3565, E-Mail: [juff.familie@tirol.gv.at](mailto:juff.familie@tirol.gv.at).  
REDAKTION: Mag. Simone Stolz-Kavakabi. GRAFIK UND LAYOUT: Tenner, [info@tenner.at](mailto:info@tenner.at). FOTOS: Land Tirol, shutterstock. DRUCK: Medien Druck AG, Innsbruck. OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25  
MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.  
Die nächste familien LAND-Ausgabe erscheint im November 2016.

# Inhalt



Seite  
4

Foto: Thomas Trinkl

## Familienfest

15. Mai, Familientag im Salvenaland Hopfgarten



Seite  
7

Foto: Die Fotografen

## Das war los

Auszeichnung für Tirols familienfreundlichste Betriebe



Seite  
10

Foto: shutterstock

## Familie & Ferienplanung

Tipps für Sommer- und Ferienaktionen

## Neuer Seniorenratgeber

Ein hilfreiches Nachschlagewerk für alle Tiroler SeniorInnen

Seite  
12



Seite  
15

Foto: shutterstock

## Familie & Jugend

Die Neuerungen im Tiroler Jugendförderungs- und Jugendschutzgesetz im Überblick



## Liebe Tirolerinnen und Tiroler, liebe Familien!

Diese Frühjahrs-Sommer-Ausgabe der Familien-Landeszeitung soll Ihnen wieder einen breiten Überblick über aktuelle familienbezogene Angebote, Veranstaltungen und Projekte des Landes Tirol bieten. Zu Beginn möchten wir Sie gleich auf den zweiten Tiroler Familientag am 15. Mai im Salvenaland Hopfgarten aufmerksam machen und Sie zu diesem großen, bunten Familienfest recht herzlich einladen. Auf Initiative von Familienministerin Sophie Karmasin wurden wie im Vorjahr alle Bundesländer dazu angeregt, am 15. Mai, dem „Internationalen Tag der Familie“, gemeinsam einen österreichweiten Familientag zu feiern. Nach dem letztjährigen, so begeistert aufgenommenen Fest in Hall findet der heurige Familientag im Salvenaland Hopfgarten statt. Von 14 bis 18 Uhr wird bei hoffentlich strahlendem Wetter ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten. Zeit für Familie ist nicht nur ein wichtiges Thema, wenn es um die Freizeit geht. Auch im Berufsalltag muss Eltern und Kindern noch so viel Zeit füreinander bleiben, dass sich die Vorzüge des familiären Zusammenlebens gut entwickeln können. Wir bemühen uns zum Beispiel, Tiroler Unternehmen dazu zu animieren, ihre Betriebe regelmäßig einem Check im Hinblick auf ihre Familienfreundlichkeit zu unterziehen. Im Rahmen eines Landeswettbewerbes können sich die familienfreundlichsten Tiroler Betriebe unter anderem auch für die Teilnahme am Staatspreis für die familienfreundlichsten Unternehmen Österreichs qualifizieren. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die im Februar 2016 mit dem Landespreis ausgezeichneten Betriebe vor. Insgesamt 24 Tiroler Unternehmen wurden für ihre besonders familiengerechte Personalpolitik geehrt. Mit der Präsentation der ausgezeichneten Betriebe möchten wir uns noch einmal herzlich dafür bedanken, dass sie mit ihrer vorbildlichen Haltung ihren Teil auf dem Weg zu einem besonders familienfreundlichen Land beitragen. Unsere Familien-Landeszeitung enthält nicht zuletzt auch wieder eine ganze Reihe interessanter Informationen für Eltern und Großeltern. So stellen wir etwa die aktuelle Sommerferienbroschüre „Sommer 2016“ oder den neuen Tiroler Seniorenratgeber vor. Wir hoffen, dass Sie auch in dieser Ausgabe den einen oder anderen nützlichen Hinweis finden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen erholsamen und zugleich erlebnisreichen Sommer und würden uns sehr freuen, Sie am 15. Mai beim großen Familienfest in Hopfgarten begrüßen zu dürfen!

**Günther Platter**  
Landeshauptmann

**Beate Palfrader**  
Familienlandesrätin



# FAMILIENFEST

## am österreichischen Familientag

**SONNTAG, 15. MAI 2016**  
**SALVENALAND HOPFGARTEN**  
**AB 14.00 UHR**

*Eintritt frei!*



Informationen  
zum Fest unter  
**[www.tirol.gv.at/familienfest](http://www.tirol.gv.at/familienfest)**  
Fragen zur Absage bei Schlechtwetter unter  
der Gratis-Familienhotline **0800 800 508**

[www.tirol.gv.at/familienfest](http://www.tirol.gv.at/familienfest)  
[www.bmfj.gv.at](http://www.bmfj.gv.at)

# Buntes Programm am zweiten Tiroler Familientag

LANDESHAUPTMANN GÜNTHER PLATTER UND FAMILIENLANDESRÄTIN BEATE PALFRADER LADEN AUF INITIATIVE VON FAMILIENMINISTERIN SOPHIE KARMA SIN WIEDER ZU EINEM ABWECHSLUNGSREICHEN FAMILIENTAG EIN. DIESES JAHR FINDET DIE VERANSTALTUNG AM 15. MAI IM SALVENALAND HOPFGARTEN STATT.

**FAMILIENFEST**  
SONNTAG, 15. MAI 2016  
HOPFGARTEN IM BRIKENTAL  
SALVENALAND HOPFGARTEN  
AB 14 Uhr | Eintritt frei!



Foto: Thomas Trinkl

2015 hat die Bundesministerin für Familie und Jugend, Sophie Karmasin, die Bundesländer erstmals dazu eingeladen, im Mai einen österreichweiten Familientag gemeinsam mit einem großen Familienfest zu feiern. Heuer findet dieses Fest am 15. Mai im Salvenaland Hopfgarten statt. Das Programm bietet viel Spiel, Spaß und Freude für die ganze Familie. Voraussetzung für die Veranstaltung ist gutes Wetter. Bei Fragen zu einer eventuell wetterbedingten Absage gibt die Gratis-Familienhotline des Landes Tirol unter der Nummer 0800 800 508 Auskunft.

### Das Programm im Überblick

- Ab 14 Uhr** Eröffnung des Familienfestes mit Landesrätin Beate Palfrader und Landeshauptmann Günther Platter auf der Familienfest-Bühne.
- 14.15 Uhr** Start des Aktivitätenparcours und des Life-Radio Musikprogramms. Als spezielles Highlight die Präsentation des Familiensongs „Hey Hey Hello ... we are family“ von der SKYLINE Family+ mit dem dazu eigens kreierten Tanz, dem „SKYDANCE“.

- 15 Uhr** Zumbatanzen für Groß und Klein mit Heike vor der Showbühne.
- 16 Uhr** Zaubershow mit Don Bernardo.
- 17 Uhr** Zumba für alle!
- 14-18 Uhr**
  - Pizzabacken für Kinder
  - Ballonmodellieren mit den Teeny-Wini-Clowns
  - Kinderschminken
  - Glücksrad und Quizspiel beim Jugendschutz- und beim Familieninfo MOBIL des Landes
  - Federballcup

Familien mit Familienpass erhalten eine Picknickdecke pro Familie so lange der Vorrat reicht. Kleine Sofortgewinne wie Wasserbälle, Seifenblasen oder fruchtige Cocktails gibt es an der MOBILisierBAR.

Vom Bahnhof Hopfgarten steht ein Shuttlebus für alle Anreisenden zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Auto am gemeindeeigenen Parkplatz (P1) nach der Bahnunterführung Richtung Kelchsau zu parken und dann mit dem Fahrrad zum Salvenaland zu fahren. Der ausgewiesene Radweg ist rund drei Kilometer lang.

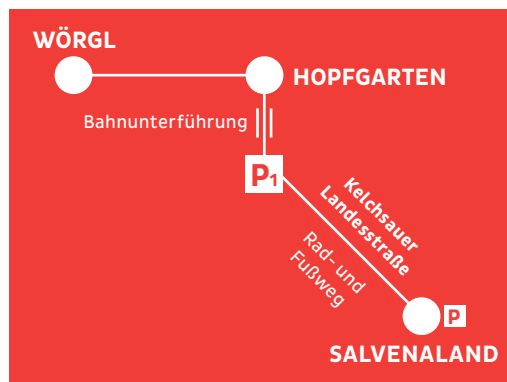
Bei Schönwetter steht einer Abkühlung im frischen Nass nichts im Wege (Badesachen einpacken). **Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung nicht statt.**

Fragen zur Absage unter der GRATIS-Familienhotline: 0800 800 508.

### Aktuelle Details zum Fest:

**Gratis-Familienhotline**  
0800 800 508

[www.tirol.gv.at/familienfest](http://www.tirol.gv.at/familienfest)



# Freizeitpark Salvenaland Hopfgarten

SPIELPLATZ, SOMMERRODELBAHN UND MINIGOLF-ANLAGE STEHEN FÜR FAMILIEN BEREIT.



Fotos: Thomas Trinkl

Beim Rodeln auf der Sommerrodelbahn im Salvenaland hat man den gesamten Freizeitpark vor Augen. Zum Glück ist ein Sommertag lang, denn für Spiel und Spaß gibt es hier viele Möglichkeiten. Jugendliche Draufgänger beweisen ihr Geschick auf der Inline-Skatingbahn oder toben sich bei Hand-, Basket-, Fußball oder Volleyball aus. Für Tennis-Fans stehen fünf Sandplätze und zwei Schlagwände zur Verfügung.

Besonders lustig haben es die Kleinen mit Riesenhüpfpolster, Kletterburg, Riesenpendelschaukel und Seilrutsche. Das Minicart und eine 18-Loch-Minigolfanlage sorgen für zusätzliche Action.

- Sommerrodelbahn
- Volleyball-, Basketball- und Fußballplatz
- Hüpfpolster
- Riesenschaukeln u.v.m.

#### TOP-Attraktionen im Salvenaland

- 18-Loch-Minigolfanlage
- Minicarts



[www.salvena-land.at](http://www.salvena-land.at)

## Besonderes Highlight beim Familientag: Die Band „SKYLINE Family+“

BEI DER ERÖFFNUNG DES FAMILIENTAGES WIRD DIE BAND SKYLINE FAMILY+ IHREN FAMILIENSONG „HEY HEY HELLO ... WE ARE FAMILY“ UND DEN DAZU EIGENS KREIERTEN TANZ, DEN „SKYDANCE“, PRÄSENTIEREN. DABEI SIND ALLE BESUCHER:INNEN EINGELADEN, FLEISSIG MITZUTANZEN.

Die Band formierte sich 2015. Sie will der Familie sprichwörtlich eine Stimme in der Öffentlichkeit geben. Mit ihrer Homepage erreichten sie bereits über 50.000 Klicks – mit besonderer Länderstreuung von Österreich über Deutschland, Holland, Frankreich, Schweiz, Italien, Türkei, Spanien, Portugal und USA.



**Nähere Informationen zur  
SKYLINE Family+:**  
[www.skyline-family.at](http://www.skyline-family.at)

Ferry Polai mit LR<sup>n</sup> Beate Palfrader beim Üben des Familientanzes SKYDANCE auf der Spielmesse des Landes Tirol.



Foto: SKYLINE Music Int. | Wucherer

# Tirols familienfreundlichste Betriebe 2015

24 TIROLER UNTERNEHMEN NAHMEN BEIM LANDESWETTBEWERB TEIL. DIE BESTEN WURDEN AM 15. FEBRUAR – JE NACH BETRIEBSGRÖSSE – IN FÜNF KATEGORIEN AUSGEZEICHNET.

## Familienfreundliche Arbeitgeber

Die Familienfreundlichkeit eines Unternehmens spielt eine überaus wichtige Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers. Deshalb werden Tiroler Betriebe, die sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen, seit drei Jahren mit dem Titel „Familienfreundlichste Betriebe Tirols“ von Familienlandesrätin Beate Palfrader und Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf ausgezeichnet.

## Work-Life-Balance: Weniger Stress und mehr Zufriedenheit

„Der Spagat zwischen Erwerbs- und Familienleben ist nicht immer leicht. Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kann es sehr belastend sein, in beiden Bereichen erfolgreich sein zu wollen“, verweist LR<sup>in</sup> Palfrader auf die Herausforderungen. Gleichzeitig betont sie: „Durch eine bessere Work-Life-Balance kann Stress reduziert und Motivation gesteigert werden. Infolgedessen steigt auch die persönliche Zufriedenheit, wovon das Unternehmen und die Familie gleichermaßen profitieren.“

## Zufriedene MitarbeiterInnen als zentrale Ressource

„Die ausgezeichneten Betriebe nehmen ihre Verantwortung in der Familienförderung wahr und bieten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein bedarfsgerechtes Angebot an Maßnahmen wie flexible Arbeitszeitenregelung, Maßnahmen im Bereich der Kinderbetreuung oder die besondere Berücksichtigung von Frauen und Familien in der Unternehmensphilosophie und Personalpolitik“, weiß LR<sup>in</sup> Patrizia Zoller-Frischauf. „Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine erhöhte Leistungskraft.“ Damit sei Familienfreundlichkeit auch ein entscheidender Standortvorteil für Tirol.

## Familienfreundliche Unternehmen auch auf Bundesebene

Ziel der Auszeichnung ist es, einen Überblick über die derzeitige Situation zu bekommen und weitere Unternehmen für die Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen zu motivieren. Die erst-, zweit- und drittplatzierten Unternehmen qualifizieren sich zudem für den österreichischen Staatspreis „Familienfreund-



Die Landesrätinnen mit VertreterInnen der ausgezeichneten Betriebe in der Kategorie „ab 101 MitarbeiterInnen“ (von li.): D. Swarovski KG (2. Platz), Hofer KG (1. Platz) und Raiffeisen-Landesbank Tirol AG (3. Platz).

lichster Betrieb 2016“, welcher alle zwei Jahre vom Bund verliehen wird. Diesen hat im Jahr 2014 das Tiroler Unternehmen Genial Lernen erhalten.

## Die familienfreundlichsten Betriebe 2015:

### Kategorie 1: Betriebe mit bis zu 20 MitarbeiterInnen

1. Autoland Innsbruck, Innsbruck
  2. Welser Gesundheitsmanagement  
Dr. Corinna Welser, Innsbruck
  3. Hausmeisterservice Stöger, Wattenberg
- Weitere ausgezeichnete Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge:  
Handle Creativ Art GmbH  
Werbeagentur, Innsbruck  
Klinikexpress Monitzer KG, St. Johann  
Pizzeria Papaçanio, Radfeld  
Spar Markt Richard Planer, Schwoich

### Kategorie 2: Unternehmen mit 21 bis 100 MitarbeiterInnen

1. Hotel Eden BetriebsgesmbH & Co KG,  
Seefeld
2. Wildschönauer Backstube GmbH,  
Wildschönau

### 3. World-Direct eBusiness solutions GmbH, Sistrans

Weitere ausgezeichnete Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge:  
ARDS Markl Andreas e.U., Innsbruck  
Elektroinstallationen  
Manfred Zanolin e.U., Rum  
Gesundheitszentrum Igls GmbH, Igls  
Raiffeisenkasse Hart eGen, Hart  
Supermarkt Mair KG, Münster

### Kategorie 3: Unternehmen ab 101 MitarbeiterInnen

1. Hofer KG, Rietz
  2. D. Swarovski KG, Wattens
  3. Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Innsbruck
- Weitere ausgezeichnete Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge:  
BERNARD Ingenieure ZT GmbH, Hall  
M-Preis Warenvertriebs GmbH, Völs  
Pirlo GmbH & Co KG, Kufstein  
SALESIANER MIETTEX GmbH, Kramsach

### Kategorie 4: Öffentlich-rechtliche Unternehmen

1. Kufgem-EDV GmbH, Kufstein
2. Stadtwerke Kufstein GmbH, Kufstein



# Informationen des Landes für Tiroler Familien

DAS LAND TIROL FÖRdert FAMILIEN ÜBER VERSCHIEDENE MASSNAHMEN UND AKTIONEN. HIER SIND DIE WICHTIGSTEN ANGEBOtE, DIE VON ELTERN DIREKT GENUTZT WERDEN KÖNNEN, ZUSAMMENGEFASST.

## FÖRDERMASSNAHMEN

### für Familien direkt:

- Bedürftigkeit von Familien
- Familienhilfe
- Ferienaktionen
- Kinderbetreuungszuschuss
- Kindergeld Plus
- Schulstarthilfe
- Schulveranstaltungen
- Tiroler Familienpass
- Tiroler PendlerInnenförderung

## FÖRDERMASSNAHMEN

### für Familien

#### über Institutionen:

- Eltern-Kind-Zentren
- Familienberatungsstellen
- FamilienreferentInnen in den Gemeinden
- Kindergruppen
- Ludotheken
- Organisationen und Initiativen
- Spielgruppen für Kleinkinder
- Tagesmütterorganisationen



Foto: shutterstock

## INFORMATIONSANGEBOT:

- Gratis-Familienhotline:  
0800 800 508  
Rat für Familien und werdende Eltern
- Kinderbetreuung und Information in der Familien- und Senioreninfo im Sillpark
- Kinderbetreuung
- Eltern-Kind-Zentren
- Infostände auf der Innsbrucker Frühjahrs- und Herbstmesse

## SPEZIELLE FAMILIENAKTIONEN:

- Tiroler Familienpass
- Familien-Freizeitkalender
- Tiroler Spielemesse – spielaktiv
- Familienjournal



Wir laden Sie herzlich ein,  
sich bei Rückfragen telefonisch  
oder schriftlich an uns zu wenden:

**Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung JUFF –  
Fachbereich Familie  
Michael-Gaismair-Straße 1  
6020 Innsbruck  
Tel.: 0512/508-3572  
Fax: 0512/508-743572  
juff.familie@tirol.gv.at  
www.tirol.gv.at/familie**



# Am Achensee gfoits ins oiwei wieda...

f facebook.com/AchenseeSchiffahrt

*(Am Achensee gefällt es uns immer wieder) ...meinen unsere Besucher aus aller Welt.  
Ablegen und aufleben am Achensee, mit Abendrundfahrten, Frühschoppen, Fanmeile 2016,  
ORF-Traumschiff, dem Wiener-Showorchester, Gedankenspiele, Sonnwendfahrt, Schiffstaufe,  
Gaisalmfestl, Flottenfest der Blasmusik, Achensee Nikolaus, Seeweihnacht am Achensee,  
Weihnachten wia friaga, Schiffsmiete und und und...*



## Tirol-Schiffahrt

Ablegen und aufleben seit 1887

Achenseeschiffahrt und Gaisalm | A-6213 Pertisau | Tel. +43/5243/5253-0 | info@tirol-schiffahrt.at | tirol-schiffahrt.at

# An der Funsportstation am PENKEN IN MAYRHOFEN wartet Spaß für die ganze Familie!

Die Funsportstation am Penken öffnet am 14. Mai 2016 mit zahlreiche Attraktionen für die ganze Familie.  
[www.mayrhofner-bergbahnen.com](http://www.mayrhofner-bergbahnen.com)



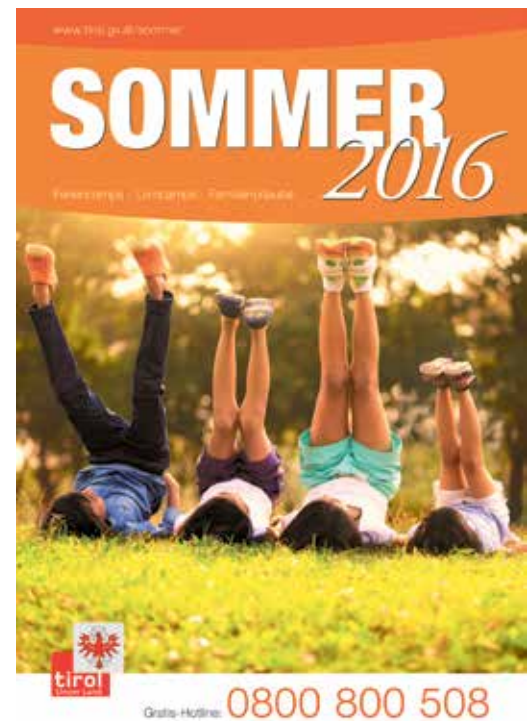
So müssen Berge sein.

# Die aktuelle Broschüre SOMMER 2016

## Feriencamps – Lerncamps – Familienurlaube



DIE NEUE BROSCHÜRE SOMMER 2016 LIEFERT WERTVOLLE TIPPS FÜR DIE FERIENGESTALTUNG.



In wenigen Wochen ist es wieder so weit und der lang ersehnte Sommer steht vor der Tür. Dies bedeutet Spaß, Abenteuer und Erholung vom Alltag. Ideen für die Gestaltung einer abwechslungsreichen Ferienzeit liefert die Broschüre SOMMER 2016.

Darin sind verschiedenste Angebote für naturbegeisterte, sportliche, kreative, wissbegierige Kinder, Kinder mit besonderen Bedürfnissen sowie Familienurlaube zusammengefasst. Bei der Auswahl sollten nicht nur die Wünsche der Kleinen und Großen berücksichtigt werden, sondern auch viele Kleinigkeiten mitbedacht werden, zum Beispiel: Wie erfolgt die

An- bzw. Rückreise? Wird beim Speiseplan auf Allergiker Rücksicht genommen? Sind die Kinder über den Veranstalter versichert? Und vieles mehr. Eine in der Broschüre enthaltene Checkliste bietet Eltern Unterstützung bei der Auswahl des geeigneten Programms. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Camp-Angeboten erhalten Interessierte direkt beim Veranstalter. Die Buchung des Camps hat bei der jeweiligen Organisation zu erfolgen. Beginnen Sie frühzeitig mit der Planung und sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz in einem der beliebten Sommercamps.

### SOMMER 2016

#### Feriencamps – Lerncamps – Familienurlaube

Die aktuelle Ausgabe der Broschüre SOMMER 2016 ist in der Familien- und Senioreninfo Tirol im Sillpark erhältlich und steht als Download zur Verfügung.



**Gratis-Familienhotline  
0800 800 508**



**[www.familien-senioreninfo.at](http://www.familien-senioreninfo.at)**

# ITALIEN Bibione

## FAMILIENURLAUB in Bibione von 3. 9. bis 10. 9. 2016

Villaggio Planetarium



### LAGE:

Wunderschönes Feriendorf ca. 1300 m vom Strand, bequem zu erreichen mit dem gratis Shuttle-Bus (alle 30 min), und ca. 900 m von der Fußgängerzone entfernt.

Die wichtigsten Geschäfte für den täglichen Gebrauch finden Sie bereits in 50 m Entfernung vor. Der Gesamtkomplex besteht aus 9 vierstöckigen Wohnhäusern, alle mit Aufzug und behinderten/kinderwagenfreundlich ausgestattet.

Das Feriendorf verfügt über einen geschlossenen Schwimmbadbereich, bestehend aus 4 Becken mit einer Wasseroberfläche von insgesamt 800 m<sup>2</sup>, verschiedenen Wassertiefen, Whirlpool, Spiele für Kinder und einer Wasserrutsche von 4,5 m Höhe. Eine Snackbar, die den Gästen zur Verfügung steht, und ein Aussichtsturm, der es erlaubt die umliegende Landschaft aus der Höhe zu genießen.

### INKLUSIVE LEISTUNGEN:

- Strom - Wasser - Gas - Klimaanlage
- Endreinigung
- 1x Einladung zur Open-Air Spaghetti Party mit Spaghetti, Vino, Tanz, Musik und Kinderanimation (ca. 1 km von der Anlage entfernt)
- 1x spannender Familienausflug
- 1 Strandplatz pro Wohnung (1 Sonnenschirm, 1 Liegestuhl, 1 Liege)
- Beach-Shuttle (alle 30 min. fährt der Bus von 9.00 bis 19.30 Uhr zum Strandsektor 30)
- Halbpension
- Inkl. Bettwäsche und Handtücher
- Stornoversicherung
- Bus- An- und Abreise
- Kinderanimation
- Eigene Betreuung vor Ort



**Bücher und Spiele ON BOARD**

**PREIS-BEISPIEL** (inkl. Familienferienförderung des Landes Tirol):

**Zwei Erwachsene, 2 Kinder zw. 2 und 12 Jahre: ab 916,- Euro**

**NEU: AlleinerzieherIn mit einem Kind buchbar: ab 534,- Euro**

Villaggio Planetarium  
Via Alfa 29  
33081 Bibione Spiaggia

# Neuer Ratgeber für SeniorInnen

DER FACHBEREICH SENIORINNEN DES LANDES TIROL INFORMIERT UND UNTERSTÜTZT DIE TIROLER SENIORINNEN. DER NEUE RATGEBER FÜR SENIORINNEN LIEFERT WERTVOLLE HILFE FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT SOWIE SOZIALE, GEISTIGE UND KÖRPERLICHE FITNESS.

„SOLANGE MAN NEUGIERIG IST, TROTZT MAN DEM ALTER.“ (L. LENCESTER)

## Neuer Ratgeber für SeniorInnen

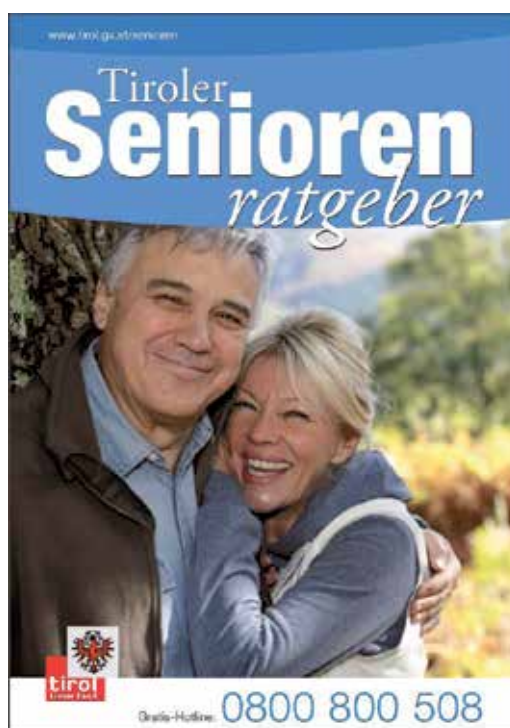
Von A wie Altersteilzeit und G wie Gesundheit über N wie Nachbarschaftshilfe und T wie Tauschbörse bis hin zu W wie Weiterbildung und Z wie Zeitspende – zu diesen und vielen anderen Themen informiert ab sofort der neue SeniorInnenratgeber des Landes Tirol. Das 133 Seiten starke Nachschlagewerk bietet einen Überblick über verschiedenste Einrichtungen und Anlaufstellen für ältere Menschen. Das Heft ist ab sofort beim Fachbereich SeniorInnen kostenlos erhältlich.

## Unterstützung und Beratung für SeniorInnen

Die Angebote des Landes reichen von der Ehrenamtsbörse für SeniorInnen über die „Computerias“ bis hin zur Senioreninfo im Innsbrucker Einkaufszentrum Sillpark. Diese bietet SeniorInnen kostenlose Beratung sowie zahlreiche Tipps zu Gesundheitsangeboten oder zur Freizeitgestaltung. Die Beratungsstelle ist von Montag bis Mittwoch von 9 bis 19 Uhr, von Donnerstag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr und Samstag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Außerdem ist die Senioreninfo unter der Gratis-Hotline 0800 800 508 erreichbar.

## Tiroler SeniorInnen erobern die digitale Welt

Freunden E-Mails schreiben, mit der Familie im Ausland skypen oder ein digitales Fotobuch erstellen – das alles und noch viel mehr können ältere Menschen in Tirol in den sogenannten Computerias. Mittlerweile gibt es über 25 dieser Einrichtungen, von Reutte und Innsbruck bis hin zum Pillerseetal und Osttirol, weitere acht Gemeinden befinden sich in der Umsetzung. Neben dem Lernen steht ebenso der soziale Aspekt im Vordergrund. Dadurch soll eine angenehme Atmosphäre entstehen, in der sich jede und jeder in ihrem/seinem eigenen Tempo mit dem Computer, Smartphone oder Tablet vertraut machen kann.



## TERMINE 2016

### des Fachbereichs SeniorInnen

- 10. Mai:** Eröffnung der Computeria des Roten Kreuzes in Innsbruck
- 8. Juni:** Eröffnung der Computeria in Söll
- 28. Sept.:** Vernetzungstreffen der Computerias im Kolpinghaus Innsbruck
- 18. Nov.:** SeniorInnenenquete „Vernetzt Leben – Vernetzt Wohnen“ als Auftakt zur SenAktiv in der Messe Innsbruck
- 25. Nov.:** Freiwilligenmesse Tirol in der Messe Innsbruck

## Seniorenlandesrätin

### Beate Palfrader:

„Die heutige Generation der Älteren ist so vital und aktiv wie keine Generation vor ihr. Ältere zählen heute noch lange nicht zum ‚alten Eisen‘, sondern bringen sich mit ihrem reichen Wissen und Erfahrungsschatz auf vielfältige Art und Weise in die Gesellschaft ein. Das Land Tirol setzt daher seit vielen Jahren Impulse zur Förderung des aktiven Alterns und unterstützt das Miteinander der Generationen.“

Der neue Seniorenratgeber liegt bei der Abteilung JUFF/Fachbereich SeniorInnen sowie in der Senioreninfo im Einkaufszentrum Sillpark auf und ist entweder per E-Mail oder telefonisch kostenlos bestellbar. Außerdem steht das Heft als Download bereit.



0512/508-3563



juff.senioren@tirol.gv.at



www.familien-senioreninfo.at



**ZEIG, WAS**

**DU KANNST.**

**ALS LEHRLING BEI SPAR.**



**Wir zeigen dir, was wir dir bieten können:**

- 17 spannende Lehrberufe
- Tolle Ausbildung
- Lehre und Matura
- Attraktive Leistungsprämien\* (mehr als € 4.500,-\*\* während der Lehrzeit)
- Gratis B-Führerschein u.v.m.

**Alle Infos zur Lehre:**  
[www.spar.at/lehre](http://www.spar.at/lehre)



\*Dein Gehalt beträgt im ersten Lehrjahr € 526,- (gilt für alle Bundesländer außer Vorarlberg und Salzburg) / € 542,- (gilt für Vorarlberg und Salzburg) brutto pro Monat. Während der drei Jahre Lehrzeit kannst du dir durch Prämien zusätzlich mehr als € 4.500,- dazu verdienen. Sehr guten Lehrlingen winkt nach erfolgreichem Lehrabschluss obendrein der Gratis-B-Führerschein.  
\*\* Gilt für Eigenfilialen der SPAR-AG und bei ausgewählten selbstständigen SPAR-Kaufleuten



## Familien-Kurzurlaub mit Piratenfeeling für kleine und große Wasserratten

[www.vitalwelt.at](http://www.vitalwelt.at)

**Familien-Hit!**

- 3 Tage / 2 Nächte mit Frühstück in der gewünschten Kategorie im Familienzimmer für zwei Erwachsene mit ein oder zwei Kindern bis 14,9 Jahre
- 2 Familien-Eintritte in den Wasserpark „Aquapulco – die Piratenwelt“ (9 bis 22 Uhr)
- Vitalwelt-Gästekarte mit zahlreichen Ermäßigungen für Ausflugsziele in der Region (zB. für den Zoo und Aquazoo Schmiding)
- 50 % auf den Eurothermenpass beim Ersteintritt von Mo. bis Fr.
- Kinder unter 6 Jahre erhalten 18 Euro Ermäßigung auf den Angebotspreis



Österreichs beliebtester Wasserpark „Aquapulco“ lockt als einzigartige Piratenwelt!

Piratenbucht mit aufregenden Musik-, Wasser-, Licht- und Feuershows, fünf Megarutschen, das erste 5D-Kino der Welt, Baby-Bay mit Baby-Insel, Stillkojen und Baby-Kombüse, u.v.m.



pro Familie inkl. Frühstück in einem \*\*\*Hotel ab € 324,00 im \*\*\*\*Parkhotel Stroissmüller ab € 464,00

zzgl. Tourismusabgabe. Anreise täglich möglich. Gerne können Sie Ihren Aufenthalt verlängern.

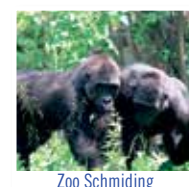
ab **€269,00**  
pro Familie in einer Pension inkl. Frühstück

Tourismusinfo Urlaubsregion  
**Vitalwelt Bad Schallerbach**

4701 Bad Schallerbach · Promenade 2  
e-mail [info@vitalwelt.at](mailto:info@vitalwelt.at)

Finde uns auf Facebook

Telefon +43 (0)72 49/42071-0  
Telefax +43 (0)72 49/42071-13



Zoo Schmiding



Erlebnisberg Luisenhöhe



Kohle-Bahnhof Scheibben

# Aktuelles aus der Familien- und Senioreninfo Tirol

Familien &  
Senioren Info | Tirol



Foto: shutterstock

## Workshops für Seniorinnen und Senioren

Sich in kleinem Kreis (maximal 20 TeilnehmerInnen) weiterzubilden und Knüpfen von neuen Bekanntschaften sind nur zwei Gründe, warum die Familien- und Senioreninfo Tirol in Kooperation mit verschiedenen Netzwerkpartnern kostenlose Workshops für Seniorinnen und Senioren mehrmals im Jahr organisiert. In den vergangenen fünf Jahren haben unter anderem zu folgenden Themen Vorträge stattgefunden:

- Öffentlicher Verkehr – Umsteigen leicht gemacht
- Granny Au Pair
- Vertrauen ist gut – hinterfragen lohnt sich
- Weltweit aktiv
- Diabetes
- Erbschaft und Testament
- Gedächtnistraining im Alltag
- Aktiv und sicher unterwegs im Straßenverkehr u.v.m.

Haben Sie Interesse, an einem der nächsten Workshops teilzunehmen?

Kontaktieren Sie die Mitarbeiterinnen der Familien- und Senioreninfo Tirol unter der Gratis-Hotline 0800 800 508 und geben Sie Ihre Adresse bekannt. In der Folge erhalten Sie rechtzeitig Informationen zu den nächsten Veranstaltungen.

## Aktuell: Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren

Regelmäßig veröffentlicht die Familien- und Senioreninfo Tirol auf ihrer neuen Homepage seniorenrelevante Veranstaltungen aus allen Tiroler Bezirken. Die umfangreiche Sammlung ist unter [www.familien-senioreninfo.at](http://www.familien-senioreninfo.at) in der Rubrik „Veranstaltungen“ abrufbar.

## Der nächste Workshop ...

findet am 23. Juni 2016 um 10 Uhr zum Thema „Sicherheitstipps für den Alltag“ statt. Bezirksinspektor Johannes Lechner gibt dabei hilfreiche Tipps wie sich SeniorInnen im Alltag vor BetrügerInnen schützen können. ■



Foto: shutterstock



**GRATIS-Familienhotline**  
**0800 800 508**

[www.familien-senioreninfo.at](http://www.familien-senioreninfo.at)

# Novelle des Tiroler Jugendschutzgesetzes

DAS TIROLER JUGENDSCHUTZGESETZ VON 1994 WURDE AUF INITIATIVE VON LR<sup>IN</sup> BEATE PALFRADER EINER NOVELLE UNTERZOGEN UND ALS TIROLER JUGENDFÖRDERUNGS- UND JUGENDSCHUTZGESETZ VOM LANDTAG NEU BESCHLOSSEN.

Neben fachlichen ExpertInnen der Abt. JUFF und der Kinder- und Jugendanwaltschaft wurden Anfang 2016 auch die JugendsprecherInnen der im Landtag vertretenen Fraktionen sowie der Tiroler Jugendbeirat in die Neugestaltung des Jugendschutzgesetzes eingebunden.

„Mit der Ergänzung um jugendgefährdende Waren wie Wasserpfeifen, E-Shishas und E-Zigaretten und einer Aktualisierung der Regelungen über den Aufenthalt in Betriebsanlagen und Vereinslokalen ist das Gesetz nun auf der Höhe der Zeit“, freut sich die Jugendlandesrätin. Auch in Hinblick auf jugendgefährdende Medien wie DVDs oder Computerspiele erfolgte eine Modernisierung der Begriffe. „Damit entspricht die Novelle den neuesten Entwicklungen und aktuellen Gegebenheiten“, betont LR<sup>IN</sup> Palfrader.

## Tiroler Jugendbeirat im Gesetz verankert

Erstmals wird mit der Novelle der Tiroler Jugendbeirat gesetzlich verankert. „Dies ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Partizipation von Jugendlichen in Tirol“, begründet LR<sup>IN</sup> Palfrader diese Maßnahme. Das Gremium berät die Tiroler Landesregierung bei jugendpolitischen Zielsetzungen. Außerdem erarbeitet der Jugendbeirat gemeinsam mit dem Land Tirol bei jugendrelevanten Themen Lösungen und Konzepte. Dem Beirat gehören unter anderem Mitglieder von Jugendorganisationen sowie VertreterInnen der Offenen und Mobilen Jugendarbeit an. „Durch diese breite Zusammensetzung sind die Vernetzung und der regelmäßige Austausch gewährleistet“, so LR<sup>IN</sup> Palfrader.

## Keine Ersatzfreiheitsstrafe für Jugendliche

„Verbote allein genügen nicht, um junge Menschen zu schützen“, ist LR<sup>IN</sup> Palfrader überzeugt. „Viel wichtiger ist es, Jugendliche für mögliche Gefahren und Stolpersteine auf dem Weg ins Erwachsenenleben zu sensibilisieren. Vorsorge ist besser als Nachsorge.“ Aus diesem Grund wird künftig von einer Bestrafung bei

einer erstmaligen Übertretung des Jugendschutzgesetzes abgesehen – vorausgesetzt, der/die Jugendliche unterzieht sich einem Informations- und Beratungsgespräch, das vom Fachbereich Jugend des Landes Tirol koordiniert wird. Neu ist auch, dass Jugendliche keiner Ersatzfreiheitsstrafe unterzogen werden dürfen.

## Bundesweite Vereinheitlichung nicht in Sicht

Während es österreichweit beim Rauchen keine Unterschiede gibt, klaffen die Bestimmungen bei den Ausgehzeiten und beim Alkohol auseinander. „Tirol steht einer bundesweiten Vereinheitlichung der Jugendschutzbestimmungen positiv gegenüber, sofern die Tiroler Standards gewahrt bleiben“, betont LR<sup>IN</sup> Palfrader. „Da eine Vereinheitlichung derzeit aber nicht absehbar ist, haben wir nicht länger gewartet und unser Jugendschutzgesetz novelliert.“



## DIE WICHTIGSTEN NEUERUNGEN

des Tiroler Jugendförderungs- und Jugendschutzgesetzes im Überblick:

- Neuer Name: Tiroler Jugendförderungs- und Jugendschutzgesetz
- Wasserpfeifen, E-Shishas und E-Zigaretten erst ab 16 Jahren erlaubt – bisher nicht geregelt
- Beratungsgespräch statt Strafe bei erstmaliger Übertretung nun verpflichtend – bisher optional
- Modernisierung der Begriffe
- Tiroler Jugendbeirat gesetzlich verankert
- Keine Ersatzfreiheitsstrafe für Jugendliche
- Ab 16 Jahren Übernachtung in Beherbergungsbetrieben auch ohne Aufsichtsperson erlaubt

## Nähere Informationen und Anfragen:

Abt. JUFF/Fachbereich Jugend  
Michael-Gaismair-Straße 1  
6020 Innsbruck

0512/508-3586

juff.jugend@tirol.gv.at

www.tirol.gv.at/jugendschutz



Aus Anlass der Novellierung des Tiroler Jugendschutzgesetzes hat der Fachbereich Jugend seine Jugendschutz-Plakate und die Info-Broschüre zum Jugendschutz überarbeitet und neu design. Zusätzlich wird es in Zukunft eine kompakte „Ampel-Card“ mit den wichtigsten Bestimmungen geben. Alle Druckwerke sind unter dem angegebenen Kontakt erhältlich.

# Tiroler Glanzleistungen 2016

## 24 Ehrenamtliche wurden ausgezeichnet

VORBILDLICHES EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM BEREICH DER KINDER- UND JUGENDARBEIT ZEICHNET DAS LAND TIROL SEIT 2011 MIT DER AUSZEICHNUNG „GLANZLEISTUNG“ AUS. AM 22. FEBRUAR WURDEN IM LANDHAUS DIE ERNANNTEN EHRENAMTLICHEN BELOHNT.

frei.willig  
ENGAGIERT FÜR  
TIROLS JUGEND



Foto: Land Tirol | Fischer

24 TirolerInnen wurden vom Land Tirol für ihre „Glanzleistung“ ausgezeichnet. LR<sup>in</sup> Beate Palfrader überreichte den Geehrten als Dank und Anerkennung eine Urkunde und einen Ehrungskristall.

### 24 Tiroler „Glanzlichter“

Insgesamt 24 Personen aus sozialen, kirchlichen, sportlichen oder kulturellen Vereins- und Organisationsleben wurden bei den 5. Tiroler Glanzlichtern ausgezeichnet. „Ehrenamtliche schenken Energie, Zeit und Herzblut und das alles unentgeltlich und in ihrer Freizeit – dieses Engagement ist ausgesprochen wertvoll und vor allem unbezahlbar“, dankte Jugendlandesrätin Beate Palfrader den „Glanzlichtern“ und überreichte ihnen einen Ehrenkristall sowie eine Urkunde. Die Tätigkeitsfelder der Ausgezeichneten reichen von Gruppenleitungen über organisatorische Aufgaben bis hin zu Trainertätigkeiten und handwerklich-kreativen Tätigkeiten. „Ganz gleich, welche Aufgabe die Ehrenamtlichen übernehmen – sie alle leisten wertvolle Dienste an unserer Gesellschaft“, betonte LR<sup>in</sup> Palfrader.

### Kompetenzzertifikat „frei.willig“

Im Vorfeld der Verleihung erhielten Sara Raß (Katholische Jugend Salzburg/Regionalstelle Tirol) und Anna Asteriadis (Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen) das Zertifikat „frei.willig“ als Nachweis für ihr ehrenamtliches Engagement. Dieses Zertifikat würdigt und bestätigt Kompetenzen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit erworben und vertieft wurden. „Das Kompetenzzertifikat ist eine wertvolle Ergänzung für Bewerbungsunterlagen und verbessert somit die Jobchancen“, gratulierte LR<sup>in</sup> Palfrader.

„Glanzleistung“ und „frei.willig“ entwickelte der Fachbereich Jugend des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesjugendbeirat. Die AK Tirol, die Industriellenvereinigung Tirol sowie das WIFI, die Firma Swarovski und das Tiroler Arbeitsmarktservice unterstützen die beiden Ehrenamtsprojekte finanziell bzw. stellen Bildungsgutscheine zur Verfügung. ■



[www.tirol.gv.at/freiwillig](http://www.tirol.gv.at/freiwillig)



Foto: Land Tirol | Fischer

Bezirk Lienz (von rechts): Reinhard Macht (Leiter Fachbereich Jugend/Abteilung JUJFF), LR<sup>in</sup> Beate Palfrader, AK-Präsident Erwin Zangerl, Michaela Wiedemair (Katholische Jugend Diözese Innsbruck), Wolfgang Sparer (GF WIFI Tirol), Sabine Platzer-Werlberger (GF AMS Tirol).

### DIE 24 „GLANZLICHTER“ 2015:

**Ossi Miller und Hannes**

**Spitzenstätter** (Alpenvereinsjugend Tirol)

**Maria-Luise Senn-Drewes**

(Tiroler Sängerbund)

**Petra Gleirscher und Johanna**

**Bader** (Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen)

**Martin Wazac** (POJAT)

**Karina Leuprecht und Ludwig**

**Rafelsberger** (Katholische Jungschar)

**Martin Mitterer und Sarah**

**Schlichenmair** (Katholische Jugend Salzburg – Regionalstelle Tirol)

**Daniel Thurner und Fabian Umlauf**

(Tiroler Mittelschülerverband)

**Ali Göktas** (Alevitische Jugend Tirol)

**Stefan Ebner und Klaus Kranebitter**

(Sportunion Tirol)

**Renate Egger und Edith Anna**

**Holzinger** (Evangelische Jugend Salzburg-Tirol)

**Arno Abler und Dominikus Heiss**

(Junge ÖVP Tirol)

**Reinhard Oberlohr und Michaela**

**Wiedemair** (Katholische Jugend Diözese Innsbruck)

**Armin Dobler** (Naturfreunde

Ausserfern)

**Lisa Hausmann und Josef**

**Seiwald** (Tiroler Jungbauernschaft, Landjugend)



# Gemeindeprojekt „MITEINAND“

SICH GEMEINSAM FÜR EIN GUTES ZUSAMMENLEBEN IN DER GEMEINDE EINSETZEN.

Das Pilotprojekt „MITEINAND – Der Generationenschwerpunkt“ wurde von der Abteilung JUFF des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit sieben Tiroler Gemeinden von 2014 bis 2015 durchgeführt. Das Miteinander verschiedener Generationen, Familien und Kulturen zu fördern und den Zusammenhalt zu stärken waren die Ziele.

Imst, Kitzbühel, Sillian und die vier Gemeinden am Seefelder Plateau – Leutasch, Reith, Scharnitz und Seefeld – nahmen an diesem Pilotprojekt teil. Das Ergebnis ist überwältigend, denn über 60 Projekte, Initiativen und Aktionen wurden von den BürgerInnen und Vereinen tirolweit ins Leben gerufen und umgesetzt.

## Der MITEINAND-Funke ist übergesprungen

Die Landesrätin und Initiatorin Beate Palfrader ist vom Ergebnis mehr als positiv überrascht: „Der Funke des Miteinanders ist übergesprungen und hat eine Welle der Begeisterung und des ehrenamtlichen Engagements ausgelöst. Es ist beeindruckend, was sich alles im Laufe des Prozesses getan hat. Dies zeigt noch einmal mehr, dass BürgerInnen sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen und selbst kreative Ideen einbringen wollen.“

MITEINAND traf genau den Nerv der Zeit und war ein niederschwelliges, relativ kostengünstiges Werkzeug zur Förderung des Gemeinwohls und des Zusammenlebens. Die GemeindebürgerInnen wurden mit ihren Anliegen und Bedürfnissen ernst genommen und miteingebunden. Dadurch wurde gelebte Solidarität spür- und erfahrbar sowie das unmittelbare Lebensumfeld gemeinsam gestaltet.

## Eine Menge verschiedener Projekte

Eine bunte Palette verschiedenartigster Aktionen und Projekte wurde durch MITEINAND ins Leben gerufen: So zum Beispiel Generationengespräche, Backen im Kindergarten mit Ortsbäuerinnen, Zaubern in der Schule, ein „Platz für die Jugend“ (u. a. mit Skaterpark, Beachvolleyballplatz, Slackline), Graffiti-Workshop, verschiedene interkulturelle Begegnungsinitiativen von migrantischen Vereinen und Aktivitäten mit Flüchtlingen, Repair Cafés, generationenübergreifendes Kochen im Altenwohnheim, Computertreffen und vieles mehr. Etliche dieser Projekte sind inzwischen zu einem fixen, nachhaltig bereichernden Bestandteil des Gemeindelebens geworden.

In jeder Pilotgemeinde wurden diese Aktionen und Projekte von einer hauptamtlichen MITEINAND-Koordinatorin begleitet. Außerdem übernahm die Abteilung JUFF des Landes Tirol eine sehr wichtige Begleitungs-, Beratungs- und Unterstützungsfunktion für die teilnehmenden Gemeinden. Erfreulicherweise soll das ursprüngliche Pilotprojekt MITEINAND in den Gemeinden Imst und Sillian zukünftig in adaptierter Form weitergeführt werden.

## Zur Nachahmung empfohlen: Leitfaden erhältlich!

Damit auch in Zukunft das Projekt MITEINAND fortbestehen und das generationenübergreifende Miteinander gestaltet werden kann, gibt das Land Tirol nun als Inspirationsquelle und Handlungsanleitung einen Leitfaden für Gemeinden und Interessierte heraus. Dieser liefert Tipps und Informationen für die Umsetzung eines solchen Beteiligungsprozesses und ist auf Anfrage in der Abteilung JUFF erhältlich oder von der Website downloadbar.



Informationen und Kontakt:  
[www.tirol.gov.at/miteinand](http://www.tirol.gov.at/miteinand)



Foto: Dr. Ingrid Wagner



Foto: Land Tirol

Supervision und regelmäßiger fachlicher Austausch aller Koordinationspersonen und der tirolweiten Projektleitung. Im Bild v.li.: PL Mag. Katharina Waldauf, Karin Klammer (Sillian), Cornelia Huber (Kitzbühel), Mag. Karin Norz (Seefelder Plateau), Johanna Heumader-Schweigl (Imst), Katharina Saurwein (Imst), PL-Stv. Mag. Thomas Schafferer.

Ist-Stand-Workshop am Seefelder Plateau.



Ideen-Werkstatt in Imst.

Foto: Land Tirol

# Berufliche Talente entdecken – Einzigartigkeit und Vielfalt fördern



UNSER GEHIRN ENTWICKELT  
SICH AM BESTEN, WENN  
WIR ETWAS TUN, FÜR DAS  
WIR UNS BEGEISTERN.

Girls' Day in der Technischen  
Versuchs- und Forschungsanstalt  
der Universität Innsbruck.



Foto: Sandoz



Foto: TVFA

Wenn es um die Berufs- oder Studienwahl geht, ist es wichtig, dass Mädchen und Burschen ihre individuellen Begabungen und Fähigkeiten kennen und danach ihren Beruf auswählen. „Begeisterung ist Dünger für unser Gehirn“, nennt es der bekannte Neurobiologe Gerald Hüther.

Es braucht auch Mut, den eigenen (Berufs-) Weg zu verfolgen und vielleicht unkonventionelle Wege zu gehen. Das Gros der Burschen und Mädchen greift bei der Studiums- und Berufswahl auf die Klassiker zurück. Aber längst nicht mehr alle. Zum Beispiel Antonia, die nach dem ersten Semester Theaterwissenschaften und französische Philologie merkte, dass das nicht zu ihr passt. Und durch ihre WG-Kollegen, der eine Tischler, der andere Zimmerer, erst auf die Idee kam, dass sie auch etwas mit den Händen machen möchte. Antonia, klein und zierlich, war in der Ausbildung zur Zimmerin die einzige Frau, aber das war und ist kein Problem: „Balken trägt man eh nie allein. Außerdem arbeitet man viel mit Maschinen.“ Oder Martin. Er lernte Bürokaufmann. Das langweilte ihn recht bald. Er satzelte um und ist nun Erzieher im Kindergarten. In der Ausbildung war er, und auch im Kindergarten, in dem er jetzt arbeitet, ist er der ein-

zige Mann. Das findet er schade, denn gerade Kinder in diesem Alter brauchen männliche Bezugspersonen. Von seinen Freunden gab es schon mal dumme Sprüche. Martin weiß, die Anerkennung bekommt man in diesem Beruf nicht von außen, dafür bei der Arbeit umso mehr.

Projekte, die zur Erweiterung des Berufswahlspektrums dienen, sollen junge Menschen einerseits dabei unterstützen, ihre individuellen Fähigkeiten kennenzulernen und positiv hervorzuheben, und andererseits die Öffentlichkeit für ein breites und offenes Frauen- und Männerbild zu sensibilisieren. Damit wird auch Unterschiedlichkeit und Vielfalt anerkannt, mithin wesentliche Voraussetzungen für ein gutes Zusammenleben und eine kulturelle Entwicklung in unserer Gesellschaft.

## Mädchen in Zukunftsberufen – 15 Jahre Girls' Day

In Tirol fand heuer am 28. April zum 15. Mal der Girls' Day statt – unter dem Motto „Mädchen in Zukunftsberufen“. Der Girls' Day geht auf eine Idee aus den USA zurück, die das Ziel verfolgt, Mädchen auf die Bandbreite ihrer beruflichen Möglichkeiten aufmerksam zu machen – außerhalb von frauentypischen Berufen.

## Burschen in Sozialberufen – Boys' Day 2016

Beim Boys' Day schnuppern Burschen in Pflege- und Erziehungsberufe. Der nächste Boys' Day findet am 10. November 2016 statt. ■

## GIRLS' DAY 2016

Seit 2002 konnten rund 7.700 Schülerinnen in rund 140 Tiroler Unternehmen und Einrichtungen einen frauentypischen Beruf ausprobieren. Beim diesjährigen Girls Day waren 578 Schülerinnen aus 31 Schulen dabei. 62 Unternehmen führten die Mädchen in einen frauuntypischen Beruf ein.



Mehr Infos und Fotos  
zum Girls' Day:  
[www.tirol.gv.at/girlsday](http://www.tirol.gv.at/girlsday)



[www.facebook.com/  
girlsday.tirol](https://www.facebook.com/girlsday.tirol)



Mehr Infos zum Boys' Day:  
[www.boysday.at](http://www.boysday.at)

# Neue Integrationsmaßnahme im Eltern-Kind-Zentrum Telfs

SPIEL- UND SPRACHGRUPPE FÜR MÜTTER MIT NICHT-DEUTSCHER MUTTERSPRACHE UND IHRE KINDER.



Foto: EKIZ Telfs



Foto: EKIZ Telfs

Eltern-Kind-Zentren sind ein Ort und Raum für die Kleinen, über das private Umfeld hinaus mit anderen in Kontakt zu treten und dabei wertvolle und für das Leben prägende Erfahrungen des sozialen Miteinanders zu erleben, auszuprobieren und zu erfahren. Sie geben Müttern und Vätern die Möglichkeit, andere Eltern kennenzulernen und mit ihnen Erfahrungen, Erlebnisse, aber auch Fragen und Probleme zu besprechen und damit so manche Unsicherheit beim ersten Kind zu nehmen.

## Vielfältige Angebote im EKIZ Telfs

Das vielfältige und breit gefächerte Angebot bietet Eltern-Kind-Gruppen und Spielgruppen für Kinder von null bis drei Jahren mit oder ohne Begleitung an. Es stehen pädagogisch ausgebildete Begleiterinnen im Erziehungsprozess von Kleinkindern mit Rat und Tat zur Seite. Sie sind auch Ansprechpartnerinnen in spielpädagogischen Fragestellungen. Die Fähigkeiten der Kinder werden im motorischen, kreativen, rhythmisch-musikalischen Bereich gestärkt.

Sauberkeitserziehung, Hygiene, soziale Aktivitäten (Kennenlernen von Grenzen) und das individuelle Selbstbewusstsein der Kinder werden gefördert. Das Eltern-Kind-Zentrum erfüllt auch im 23. Jahr seines Bestehens eine wichtige und wertvolle Aufgabe in der Gemeinde und der gesamten Region.

Auch für Schwangere gibt es umfangreiche Angebote wie Schwangerschaftsgymnastik und Geburtsvorbereitungskurse. Nach der Geburt können die frisch gebackenen Mütter Kurse zu Rückbildungsgymnastik und Beckenbodentraining besuchen.

Für Mütter, ihre Babys und ältere Kinder steht ein breites Angebot von Babymassage, Babytreff, Bastelnachmittagen, Waldwichtelgruppe, offenem Treffpunkt und vielem mehr zur Auswahl. Nähere Informationen dazu auf der Homepage des Eltern-Kind-Zentrums [www.haus-der-kinder.at](http://www.haus-der-kinder.at).

Ein besonderes Anliegen sind dem EKIZ zufriedene Eltern, die den Wert der Angebote zu schätzen wissen und die dem ausgebildeten Personal des EKIZ ihre Kinder anvertrauen.

## Neues Angebot im Eltern-Kind-Zentrum Telfs

Mit April startete das Eltern-Kind-Zentrum eine Spiel- und Sprachgruppe für Mütter mit anderer Erstsprache als Deutsch und deren Kinder von null bis fünf Jahren. Mit dieser Aktion will das EKIZ speziell eine Zielgruppe ansprechen, die sonst nicht den Weg in das Zentrum findet. Dabei ist es den Mitarbeiterinnen auch ein Anliegen, ihre Kompetenzen im Umgang mit dieser Gruppe weiterzuentwickeln. In diesem Gruppenangebot wird im gemeinsamen Spielen mit den Kindern über Themen wie Arztbesuche, Ernährung, Kindesentwicklung, Mehrsprachigkeit etc. informiert. Zudem können die Mütter ihren Wortschatz in Deutsch zum Thema Kinder und Erziehung spielerisch erweitern. ■

**Andrea Kaufmann**  
Eltern-Kind-Zentrum Telfs



[www.haus-der-kinder.at](http://www.haus-der-kinder.at)

# Das Jugendschutz MOBIL – ein Erfolgsprojekt geht weiter...

IM JAHR 2012 KONZIPIERT UND INS LEBEN GERUFEN, GEHT DAS BLAUE MOBIL IM HEURIGEN JAHR IN SEINE MITTLERWEILE FÜNFTE SAISON.



Foto: Land Tirol | Die Fotografen

Mit der Verlängerung des Projekts wird der großen Nachfrage und der ständigen Aktualität des Themas Rechnung getragen. In knapp 150 Einsätzen in ganz Tirol wurde das Thema Jugendschutz an Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene herangetragen.

Das ursprüngliche Ziel des Jugendschutz MOBILs ist auch im fünften Jahr seines Bestehens noch dasselbe: Menschen, egal welchen Alters, sollen sich dem Thema widmen, mit Expertinnen und Experten darüber austauschen – Fragen stellen und Antworten bekommen – und der Jugendschutz soll positiv besetzt werden. Jugendschutz soll nicht immer in erster Linie mit Komasaufnern, Polizeieinsätzen und Strafen in Verbindung gebracht werden – Jugendschutz soll als etwas Positives, etwas bewusst Präventives, als etwas, das uns alle interessieren soll, wahrgenommen werden.

## Die MOBILisierBAR – ein Treffpunkt für Jung und Alt

Im Mittelpunkt dieses positiven Gesamtbildes steht die MOBILisierBAR, bei der alkoholfreie Cocktails angeboten werden und Zeit zum Verweilen ist. Sie ist außerdem der Treffpunkt für Jung und Alt und dient als Kommunikationsplattform. Die fruchtigen Cocktails sollen speziell Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeigen, dass man mit wenig Aufwand und alkoholfreien Zutaten auch lässig an der Bar 'abhängen' kann.

## Verschiedenste Aktivitäten in Sachen Jugendschutz

Neben der MOBILisierBAR bietet das Jugendschutz MOBIL aber auch informative und interaktive Möglichkeiten, sich dem Thema Jugendschutz zu nähern. So wird auch heuer das Jugendschutz-Quiz inklusive aller Änderungen des Tiroler Jugendförderungs- und Jugendschutzgesetzes bei den Einsätzen mit dabei sein. Bei diesem wird nicht nur auf die klassischen Jugendschutzthemen wie Alkohol und Zigaretten, sondern auch auf aktuelle Jugendtrends eingegangen. Fragen zu Themen wie E-Zigaretten, Wasserpfeifen oder mögliche rechtliche Konsequenzen beim Verschicken von Nacktfotos mit dem Handy werden dabei thematisiert. Attraktive Aktivitäten sorgen dafür, dass sich Besucherinnen und Besucher beim Jugendschutz MOBIL wohlfühlen. Der Mini-Tischtennis- gehört ebenso mit zum Auftritt wie der MOBIL-Pong-Tisch, die Fotoaktion oder die Rauschbrillenrallye. Neben der fachlichen Kompetenz der MOBIL-MitarbeiterInnen stehen noch Infomaterialien zu den unterschiedlichsten Themen zur Verfügung.

## Das Familieninfo MOBIL in den Gemeinden

Bei besonderen Anlässen tritt das Jugendschutz MOBIL zusammen mit dem Familieninfo MOBIL auf. Das Familieninfo MOBIL des Landes Tirol bietet Informationen über die familienfördernden Maßnah-

men des Landes und bringt im Speziellen auch noch ein abwechslungsreiches Zusatzangebot für Kinder mit in die Tiroler Gemeinden.

## Schulprojekt ARENA bringt Jugendschutz in die Schulen

Neben den klassischen Jugendschutz MOBIL-Einsätzen bei Ortsfesten, Sportveranstaltungen oder Jugendkulturevents bietet das Projekt auch noch einen besonderen Schulprojekttag für die 7. und 8. Schulstufe. Das „ARENA-Heute Abend zeigen wir's euch“-Projekt ist ein Tag, an dem in verschiedenen Workshops das Thema Jugendschutz in den Mittelpunkt gerückt wird. Expertinnen und Experten erarbeiten mit den Jugendlichen am Vormittag Themen und Präsentationen, die diese dann ihren eigenen Eltern in Form eines interaktiven Elternabends präsentieren. Auch bei ARENA sollen neben den bekannten Jugendschutzthemen spezielle Themen Platz finden. Themen wie sichere Nutzung von Handy und Internet, Liebe – Beziehung – Sex oder die Vielfalt in unserer Gesellschaft sind etwa Workshops, die im Rahmen dieses kostenlosen Angebotes des Landes Tirol behandelt werden. ■

Nähere Informationen und die Stationen des Jugendschutz MOBILs:



[www.tirol.gv.at/jugendschutzmobil](http://www.tirol.gv.at/jugendschutzmobil)



## JUFF/Fachbereich Jugend

Michael-Gaismair-Straße 1  
6020 Innsbruck  
Tel.: +43 (0)512/508 3586  
Mail: [juff.jugend@tirol.gv.at](mailto:juff.jugend@tirol.gv.at)  
Web: [www.facebook.com/Jugendschutzmobil](http://www.facebook.com/Jugendschutzmobil)



Foto: VVT



Illustration: Monika Maslowska

# Fridolin Fux ist das neue VVT Maskottchen

ER IST SCHLAU, MAG KINDER UND  
DAS FAMILY SOWIE FAMILY LIGHT TICKET.



Kindern sagt er, wie man sicher Öffi fährt, an einer Bushaltestelle wartet oder in Bus, Bahn und Tram ein- und aussteigt. Fridolin Fux ist das schlaue Maskottchen des Verkehrsverbund Tirol und Held im neuen Malbuch für Kindergartenkinder (erhältlich ab Sommer 2016 im VVT KundenCenter). Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nämlich erst recht nicht; daher fördert der VVT Bewusstseinsbildung für den öffentlichen Verkehr bereits sehr früh: Eltern gibt dies ein besseres Gefühl, Kinder werden einfach selbstbewusster und selbstständiger. Tirol ist außerdem ein kinderfreundliches Familienland, in dem der öffentliche Nahverkehr auch leistbar ist und Spaß macht. Fridolin Fux sorgt dabei für die nötige Farbe im Leben der Kinder und fördert den Spaß mit den Tiroler Öffis. Apropos Familienland: Die günstige Eintrittskarte in die Tiroler Öffis sind die VVT Family und Family Light Tickets. Voraussetzung

dafür ist der Tiroler Familienpass, der gratis im JUFF-Fachbereich Familien erhältlich ist. Familien sind damit einfach günstiger unterwegs.



Weitere Infos zum Familienpass gibt es unter:  
[www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at)



#### VVT KundenCenter

Nähe regionaler Busterminal am Hauptbahnhof (Steig D)  
Sterzinger Straße 3, 6020 Innsbruck  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
von 7.30 bis 18.00 Uhr  
info@vvt.at  
Hotline: +43 (0)512/56 16 16  
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
und von 13.30 bis 17.30 Uhr

## FAMILY UND FAMILY LIGHT

**Ermäßigungen gibt es für Einzel- und Tages-Tickets:**

**Family Light:** 1 Elternteil fährt ermäßigt und beliebig viele Kinder (unter 15) derselben Familie fahren gratis. Erhältlich für alle Zonen.

**Family:** 1 Elternteil bezahlt den regulären Preis – der 2. Elternteil und beliebig viele Kinder (unter 15) derselben Familie fahren gratis. Erhältlich für alle Zonen.

VVT Tickets gelten für alle Bus-, Bahn- und Tramlinien in Tirol. Einzel- und Tages-Tickets sind erhältlich bei allen Ticketautomaten, Bahnhöfen, BusfahrerInnen sowie bei den VVT und IVB-Vorverkaufsstellen im Großraum Innsbruck. Hinweis: Auf den Linien 501, 502, 503, 504, 505, A und T sowie auf allen Stadtverkehrslinien der IVB gibt es ausschließlich Einzel-Tickets für Innsbruck (Kernzone).



Weitere Details unter:  
[www.vvt.at](http://www.vvt.at)

# Europäischer Freiwilligendienst im Sommer 2016

DER EUROPÄISCHE FREIWILLIGENDIENST (EFD) BIETET JUNGEN MENSCHEN ZWISCHEN 17 UND 30 JAHREN DIE MÖGLICHKEIT, EINEN FREIWILLIGENDIENST IM SOZIAL- ODER KULTURBEREICH IN EUROPA ZU LEISTEN.



Foto: Don Bosco Youthnet

Das EU-Programm „Erasmus+: Jugend in Aktion“ fördert den Freiwilligeneinsatz finanziell, wobei für die Teilnehmenden keine Kosten entstehen. Die Freiwilligen erhalten Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld, bekommen Reisekosten ersetzt und sind während dem EFD versichert.

Das InfoEck ist Tiroler Entsendeorganisation für den EFD und bietet im Sommer 2016 folgende zwei Freiwilligeneinsätze an:

#### Vakantiebos 2016

**Datum:** 21. Juli bis 21. August 2016

**Organisation und Land:** Don Bosco Youthnet Nederland, Niederlande

**Aufgaben:** Ferienaktivitäten für Kinder gestalten, interkulturelles Gruppenprojekt mit 23 anderen Freiwilligen aus zwölf Ländern

#### Imagina Youth Centre

**Datum:** 15. Juni bis 31. Juli 2016

**Organisation und Land:**

Imagina Alcobendas, Spanien

**Aufgaben:** Betreuung von Sommercamps für Kinder und Jugendliche, gestalten von Workshops gemeinsam mit anderen Freiwilligen



Foto: Don Bosco Youthnet



Bei Interesse bitten wir um baldige Kontaktaufnahme:  
**InfoEck – Jugendinfo Tirol**

**0512 571799**

**info@infoeck.at**

**www.mei-infoeck.at**



# RAMO Modellsport feiert sein 20 jähriges Jubiläum

DIE ERSTE ADRESSE IN TIROL FÜR JUNG UND ALT WENN ES UM DAS THEMA MODELLBAU GEHT.

RAMO Modellsport steht für kompetente Betreuung, Jahrzehnte lange Erfahrung, freundliche Mitarbeiter und ein umfangreiches Sortiment von ferngesteuerten Auto-, Schiff- und Flugmodellen.

Wir bieten jede Art von Plastik- und Holzmodellbausätzen, sowie eine Vielzahl von Fertigmodellen an.

Fernsteueranlagen inkl. Zubehör, Ladegeräte, Akkus, Kabel, Stecker und Buchsen, Hölzer, Metallprofile, Farben, Kleber und alles was das Bastlerherz begehrt.

Fachliche Beratung vor dem Kauf aber auch Hilfestellung und Betreuung nachher, liegt uns sehr am Herzen.

Ein großes Lager an Ersatz- und Zubehörteilen verhindert lange Wartezeiten wenn doch mal etwas schief geht.

Über 90% der anfallenden Reparaturen, me-

chanisch oder elektronisch werden in unserer hauseigenen Reparaturwerkstatt kurzfristig und fachgerecht erledigt.

Unseren Kunden und Freunden des Modellsports möchten wir für Ihre Treue danken und neben unseren monatlichen Aktionen erhalten Sie bei Vorlage dieses Gutscheins -10% auf ihren nächsten Einkauf.



Foto: shutterstock

**RAMO MODELLSPORT**

**AMRASERSTRASSE 73  
A-6020 INNSBRUCK**

TEL.: +43(0)512/364280  
email: shop@ramo.at

10%  
GUTSCHEIN

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 09.00 bis 12.30  
14.30 bis 18.00  
Sa 09.00 bis 12.30

Ab einem Einkaufswert von € 100,00 pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden, nicht in bar ablösbar, Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Gültig bis 31. 8. 2016.

## ELTERN-KIND-ZENTREN IN TIROL

Die Familien sind die Säulen unserer Gesellschaft!

Mehr und mehr wird klar, dass wir in eine Zukunft gehen, in der es für Kinder nicht mehr der Regel entsprechen wird, in einem Mehrgenerationenhaushalt aufzuwachsen. In einer familiären Umgebung, wo oft noch Großmütter als gutes Vorbild wirken und Mütter erprobte Handlungsweisen an ihre Töchter weitergeben konnten, geschah die Überlieferung von Wissen über Kindererziehung innerhalb der Familie. Da dies bereits heute schon weitestgehend den jungen Familien fehlt, nehmen die Eltern-Kind-Zentren Tirols mit ihren Programmen und Angeboten immer mehr eine zentrale Rolle als Familienergänzung ein. Liebevoll und auch professionell wird versucht dort anzusetzen, wo Eltern die Erfahrung fehlt und wo sie Orientierung suchen. In einer genau für werdende und junge Eltern mit Babys und Kindern abgestimmten Umgebung besteht die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Familien, zur Weiterbildung der Eltern und zur Förderung unserer Jüngsten.

Die Eltern-Kind-Zentren Tirols können so den Rückgang der Großfamilien in einem gewissen Maß kompensieren und versuchen, ein Netz der Unterstützung, der Reflexion und der Potenzialentfaltung unter den Eltern zu schaffen.

Mittlerweile sehen sich die Eltern-Kind-Zentren Tirols auch als wichtige soziale Einrichtungen für Ein-Kind Familien bzw. Familien mit Migrationshintergrund, welchen hier die Möglichkeit geboten wird, bereits von Beginn an in Kontakt mit anderen

Kleinstkindern zu kommen und so den sozialen Umgang, Vielfalt und Toleranz spielerisch zu erlernen.

Auch die Herkunft und das Einkommen der Familien dürfen nicht über die Zukunft unserer Kinder entscheiden, daher finden in allen Tiroler Eltern-Kind-Zentren dank der Unterstützung des Landes Tirols (JUFF) und vieler Gemeinden, alle Familien einen Platz. Eine zukünftige multikulturelle Gesellschaft kann somit entstehen und Familien haben eine Chance aus festen Wurzeln zu wachsen.

Mehr Infos: [www.eltern-kind-zentren-tirols.at](http://www.eltern-kind-zentren-tirols.at)



Präsidentin Barbara Lechner: „Wir möchten einen geschützten Raum bieten, wo alle werdenden und jungen Eltern mit ihren Babys und Kindern Gelegenheiten haben, Rat zu holen, sich einzubringen und neue Erfahrungen zu sammeln.“



**20 Jahre**

# **FREIZEITPARK FAMILIENLAND**

**Spiel, Spaß, Spannung und Action für Groß und Klein den ganzen Tag. Mit über 50 Attraktionen und 20.000m<sup>2</sup> ist das Familienland der attraktivste Freizeitpark inmitten der Tiroler Berge.**

**Höchste Familien - Achterbahn Österreichs  
22m hoch - 80km/h - 500m lang**



Ob Piratenschiff, Achterbahn, Wild Raft, ein selbstgebautes Wikingerland, Flugzeugkarussell, Jumpin-Star, Western Komet, Trampolin Anlage, Wellenrutsche, Kegelbahn, Kneipp- und Wasserspiele, Schmalspurbahn, Streichelzoo, Teufelsgrotte, Krokodiljagd, spannendes Wasserkarussell oder Drachenschaukel u.v.m. – für jede Altersgruppe ist die passende Attraktion dabei. Das Highlight ist der 1000m<sup>2</sup> Indoorbereich mit einer großen Kletterwand die eine Gesamthöhe von 16m hat. Einen familienfreundlichen Eintrittspreis, Gratisparkplätze sowie ein gemütliches Parkrestaurant, runden das große Angebot im Freizeitpark Familienland Pillerseetal ab.

Also nicht's wie hin - das sollten Sie nicht versäumen!



**!! HEUER NEU 2016 !!  
Kunterbunte Baumhäuser zum  
kraxeln, verstecken  
und entdecken**

### **Öffnungszeiten**

(auch bei Schlechtwetter geöffnet)

Ab Mai bis Ende Oktober täglich  
von 10-18 Uhr geöffnet.



**Erlebnispark Familienland P. GmbH, Mühlau 29,  
6392 St. Jakob in Haus/Pillerseetal, Tel. +43 5354/88333 oder +43 664/75060085  
www.freizeitpark.tirol info@familienland.net**